

Einzig-Art!

# Theater unter 4 Augen



**Die Kleinste Bühne der Welt** – jetzt noch kleiner: Theater für nur einen Zuschauer! Wie das funktioniert? Am Rand einer Veranstaltung, eines Festes, eines Markts oder in einem Foyer stehen zwei Stühle, einer für den Spieler, einer für den Zuschauer. Ein Spielplan hängt aus und verheißt Stücke wie

**Gott und Geld | Prometheus | Der Boden spricht | Titanic | Arm und Reich | Der Schluchtweg | Reise zum Mittelpunkt der Erde ...**

**Die Dauer** ist jeweils angegeben: Zwischen 10 Sekunden und 2 Minuten sind die einzelnen Stücke lang. Man entscheidet sich für eines, nimmt Platz und bekommt es dann ganz exklusiv vorgespielt. In einem Guckrohr, mit einem kleinen Papier-Faltobjekt oder als freches Fingertheater. Die Umstehenden sehen nur, wie der Zuschauer lacht oder schmunzelt, den Kopf schüttelt oder einfach staunt – und werden selbst neugierig auf diese überraschende, erhellende und erheiternde, auf jeden Fall sehr individuelle Darbietung.

- **Was spielte sich in der Bordbar der TITANIC kurz vor dem Zusammenstoß mit dem Eisberg ab?**
- **Wie reagierte Karl Valentin auf die Nachricht, dass der Weltuntergang kurz bevorsteht?**
- **Wie bringt das schöne Mädchen den scheuen jungen Mann dazu, ihn zu küssen?**
- **Wer von den drei Söhnen schafft es, mit dem Ertrag nur eines Geldstücks das ganze Haus zu füllen?**

**Mit 14 Stücktiteln** startet die Produktion, weitere sind in Vorbereitung! Guckkästen, Perspektive, Dioramen kennt man vielleicht als Attraktionen vergangener Tage. Hier werden sie wieder lebendig, mit ganz neuen, eigens geschaffenen pointierten Bildern. Zum Theatererlebnis aber wird das Ganze erst dadurch, dass sich die Bilder bei uns mit kleinen Geschichten verbinden. Also: Kommen Sie, wählen Sie ein Stück, schauen Sie!



**Technik:** Zwei Stühle, evtl. ein kleiner Tisch. Nicht zu dunkle Umgebung. Präsentation gern am Rand einer Veranstaltung. Bei den meisten Stücken wird nicht (oder kaum) gesprochen – dafür sind oft Texte in die Bilder integriert. Trotzdem sollte es am Aufführungsort nicht allzu laut sein.